

Handelsname: E.J. Rohr Frei Flüssig Profi-Serie

Erstellt am: 07.04.2009

Druckdatum : 21/07/2009

1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Handelsname

E.J. Rohr Frei Flüssig Profi-Serie

1.2 Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Abflussreiniger

1.3 Firmenbezeichnung

E.J. Reinigungssysteme Vertriebs GmbH

Bahnstraße 18

74405 Gaildorf

www.e-j-reinigungssysteme.de

e-j-reinigungssysteme.@t-online.de

Tel.:07971/9780-0

Fax:07971/9780-17

Auskunft zum Stoff/Zubereitung

Geschäftsleitung

Telefon: +49 (0) 7971/9780-0

1.4 Notrufnummer / Beratungsstelle

Giftinformationszentrale Berlin

Tel.: +49(0)30 - 19240

2. Mögliche Gefahren

2.1 Für den Menschen

Siehe auch Punkt 11 und 15.

Zubereitung ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.

Verursacht schwere Verätzungen

2.2 Für die Umwelt

Siehe Absatz 12.

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

	% Bereich	Symbol	R-Sätze	CAS	EINECS, ELINCS
Kaliumhydroxid	5 < 15	C	22-35	1310-58-3	215-181-3
C8-10 Alkylglucosid	< 5	Xi	41		

3.2 Inhaltsstoffangabe gemäß EG-Detergenzienverordnung 648/2004

<5 % nichtionische Tenside, Alkalien, Hilfsstoffe

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Allgemeine Hinweise

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

4.2 Nach Einatmen

Frischluftezufuhr, bei Beschwerden Arzt konsultieren. Datenblatt vorzeigen.

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

4.3 Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife und gut nachspülen.

Sofort Arzt hinzuziehen.

4.4 Nach Augenkontakt

Augen bei weit geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen, sofort

Arzt rufen. Datenblatt bereithalten.

4.5 Nach Verschlucken

Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftezufuhr.

Handelsname: E.J. Rohr Frei Flüssig Profi-Serie

Erstellt am: 07.04.2009

Druckdatum : 21/07/2009

Kein Erbrechen einleiten. Unverzöglich Arzt hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel

Feuerlöschaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Produkt selbst brennt nicht.

5.2 Ungeeignete Löschmittel

keine

5.3 Besondere Gefährdung durch die Zubereitung, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Das Produkt reagiert mit Wasser. Diese Reaktion setzt Wärme frei. Direkte Wasserbestrahlung einer heißen Flüssigkeit kann zu starker Dampfbildung oder heftigem Verspritzen führen.
In Wasser gelöst, kann Rohr Frei Flüssig mit amphoteren Metallen (Aluminium) reagieren unter Freisetzung von brennbarem bzw. explosivem Wasserstoff.

5.4 Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Alkalibeständige Schutzkleidung.

5.5 Sonstige Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Schutzausrüstung tragen. Personen in Sicherheit bringen.
In geschlossenen Räumen für Frischluft sorgen.
Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.
Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes / verschüttetes Produkt.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer bzw. Boden gelangen lassen.
Bei unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation, zuständige Behörde informieren.
Größere Mengen eindämmen.

6.3 Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen und als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.
Restmenge mit viel Wasser abspülen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Hinweise zum sicheren Umgang

Siehe Punkt 6.1
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Haut- und Augenkontakt unbedingt vermeiden.
Die Zugabe von Rohr Frei Flüssig zu Wasser führt zu einem Temperaturanstieg. Bei lokaler Überkonzentration, etwa weil zu rasch zugegeben wurde, kann es infolge eines Temperaturanstieges zum Siedeverzug mit Verspritzen von heißem Produkt kommen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2 Lagerräume und Behälter

Produkt nur in Originalverpackung und geschlossen lagern.
An gut belüftetem Ort lagern. Trocken lagern.
Keine alkaliunbeständigen Materialien (z.B. Kupfer oder Aluminium) verwenden.
Nicht zusammen mit Säuren lagern.

7.3 Besondere Lagerbedingungen

Siehe Punkt 10.2
Behälter vor Feuchtigkeit geschützt und dicht geschlossen halten

Handelsname: E.J. Rohr Frei Flüssig Profi-Serie

Erstellt am: 07.04.2009
Druckdatum : 21/07/2009

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Bestandteile mit Arbeitsplatz bezogenen Grenzwerten

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit Arbeitsplatz bezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2 Allgemeine Schutzmaßnahmen

Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

8.2 Hygienemaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

8.3 Atemschutz:	Bei unzureichender Belüftung Atemschutz Bei Gasbildung geeignetes Filtergerät (Filter P2) anlegen.
8.4 Handschutz:	Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk benutzen (EN 374)
8.5 Augenschutz:	Dichtschießende Schutzbrille mit Seitenschutz (EN 166)
8.6 Körperschutz:	Laugenbeständige Schutzkleidung (EN 368/9)

Zusatzinformation zum Handschutz:

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen die Zubereitung sein.

Schutzhandschuhe sollten regelmäßig gewechselt werden, insbesondere nach intensiven Kontakt mit dem Produkt.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Die genaue Durchdringungszeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form :	Flüssig
Farbe :	Farblos bis gelblich
Geruch :	Geruchlos
Siedepunkt/Siedebereich:	~ 100°C
Schmelzpunkt/Schmelzbereich :	~ 0°C
Flammpunkt:	Nicht anwendbar
Explosionsgefahr :	Die Zubereitung ist nicht explosionsgefährlich
Dampfdruck mbar (20 °C):	Keine Daten vorhanden
Dichte g/ml:	1,09
Löslichkeit in Wasser:	Vollständig mischbar
pH-Wert : unverdünnt	>14
n-Oktanol/Wasser-Verteilungskoeffizient (log Pow):	Nicht anwendbar
Viskosität mPas (25°C):	Keine Daten vorhanden

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Zu vermeidende Bedingungen

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Anwendung.

10.2 Zu vermeidende Stoffe

Entzündlicher Wasserstoff kann entstehen im Kontakt mit Metallen wie Aluminium, Messing, Zinn, Zink. Kontakt vermeiden mit Säuren, halogenierten organischen Verbindungen, organischen Nitroverbindungen, Glykolen.

10.3 Gefährliche Reaktionen und Zersetzungsprodukte

Stark exotherme Reaktion mit Säuren.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Wasserstoff

Handelsname: E.J. Rohr Frei Flüssig Profi-Serie

Erstellt am: 07.04.2009
Druckdatum : 21/07/2009

11. Angaben zur Toxikologie

11.1 Akute Toxizität:

11.1.1 Akute orale Toxizität: LD50:	265 mg/kg (Ratte) Kaliumhydroxid > 2000 mg/kg (Ratte) C8-10 Alkylglucosid
11.1.2 Akute inhalative Toxizität:	Keine Daten vorhanden
11.1.3 Akute dermale Toxizität	> 2000 mg/kg (Ratte) C8-10 Alkylglucosid
11.1.4 Hautkontakt:	Starke Ätzwirkung auf Haut und Schleimhäute
11.1.5 Augenkontakt:	Starke Ätzwirkung

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

Kann schwere Verätzungen am Auge mit Verletzung der Hornhaut verursachen und zu bleibenden Sehstörungen oder gar zur Erblindung führen.

Dämpfe und Nebel verursachen Reizungen/Verätzungen von Augen und Atemwegen.

11.2 Verzögert auftretende sowie chronische Wirkungen

11.2.1 Sensibilisierende Wirkung:	Keine sensibilisierende Wirkung bekannt
-----------------------------------	-----------------------------------------

12. Angaben zur Ökologie

12.1 Biologische Abbaubarkeit: Persistenz und Abbaubarkeit:	Neutralisation möglich > 60%/28 d (OECD 301D) C8-10 Alkylglucosid
12.2 Fischtoxizität:	Kaliumhydroxid: LC50 100 mg/l
12.3 Bakterientoxizität:	Schädlich für Wasserorganismen
12.4 Organischer Kohlenstoff (DOC):	Keine Daten vorhanden
12.5 Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB):	Keine Daten vorhanden
12.6 Wassergefährdungsklasse:	1 (Selbsteinstufung nach VwVwS) schwach wassergefährdend
12.7 Allgemeine Hinweise:	Schadwirkung auf Fische, Plankton, und auf festsitzende Organismen durch pH-Verschiebung. Verursacht keine biologische Sauerstoffzehrung.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Produkt

Kann unter Beachtung der geltenden Vorschriften und gegebenenfalls mit dem Entsorger bzw. der zuständigen Behörde entsorgt werden.

Mit Wasser verdünnen. Mit Salzsäure oder Schwefelsäure neutralisieren.

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.

13.2 Abfallschlüssel/Produkt

20 01 29 Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten.

06 02 99 Abfälle a.n.g.

06 02 04 Natrium- und Kaliumhydroxid

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden.

13.3 Verpackung ungereinigt

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen

14. Angaben zum Transport

Straßen/Schienentransport ADR/RID/GGVSE

ADR/RID-GGVSE Klasse:	8
-----------------------	---

Handelsname: E.J. Rohr Frei Flüssig Profi-Serie

Erstellt am: 07.04.2009

Druckdatum : 21/07/2009

Klassifizierungscode:	C5
Verpackungsgruppe:	II
Begrenzte Mengen:	LQ 22
Gefahrzettel:	8
UN-Nummer:	1814
Bezeichnung des Gutes:	UN 1814 KALIUMHYDROXIDLÖSUNG

Beförderung mit Seeschiffen GGVSee/IMDG-Code

Klasse/Verpackungsgruppe	8/II
UN-Nr.:	1814
EmS-Nr. :	F-A, S-B
Marine Pollutant	Nein
Gefahrauslöser:	UN 1814 POTASSIUM HYDROXIDE, SOLUTION

Beförderung mit Flugzeugen IATA

Klasse:	8
Verpackungsgruppe:	II
UN/ID-Nummer:	1814
Gefahrauslöser:	UN 1814 POTASSIUM HYDROXIDE, SOLUTION

15. Vorschriften

15.1 Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrensymbol

C Ätzend



Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

Kaliumhydroxid

R-Sätze

35	Verursacht schwere Verätzungen
----	--------------------------------

S-Sätze

1/2	Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
25	Berührung mit den Augen vermeiden.
26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
27/28	Bei Berührung mit der Haut beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und haut sofort abwaschen mit viel Wasser.
37/39	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
41	Gefahr ernster Augenschäden.
5	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
56	Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.
64	Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewußtsein ist).

15.2 Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse : 1 schwach wassergefährdend (Einstufung gemäß VwVwS)

16. Sonstige Angaben

Betr.: Änderungen

Relevante R-Sätze

Diese R-Sätze gelten für die Inhaltsstoffe und geben nicht unbedingt die Einstufung der Zubereitung an.

22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
----	-----------------------------------------

Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) 1907/2006 REACH

Seite 6

Handelsname: E.J. Rohr Frei Flüssig Profi-Serie

Erstellt am: 07.04.2009

Druckdatum : 21/07/2009

35	Verursacht schwere Verätzungen.
41	Gefahr ernster Augenschäden.

Bei der Zubereitung handelt es sich um ein Mittel für den gewerblichen Einsatz. Wir setzen deshalb Sachkenntnisse bei der Umsetzung unserer Anwendungshinweise voraus. Weitere Informationen stellen wir gerne zur Verfügung. Die Angaben basieren auf dem heutigen Stand unserer Erkenntnisse und das Erzeugnis im Anlieferzustand, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.